

Brief an die verstorbene.. Susanne Duschner

Liebe Susanne Duschner,

mir und meinen Klassenkameraden tut es sehr leid, dass es so gekommen ist. Diese Zeiten waren sicher nicht leicht. Wahrscheinlich mussten sie zusehen, wie andere Leute vor Ihren Augen starben. Ich könnte mir das nicht vorstellen, denn heutzutage gibt es das nicht mehr. Dieses fürchterliche Ereignis ist nun 63 Jahre her. Und seitdem, soweit ich es weiß, gab es das nicht mehr. Heute leben wir ganz normal mit andersgläubigen Menschen zusammen. Es wäre fürchterlich wenn so etwas noch einmal passiert, obwohl ich keine Andersgläubige bin. Im zweiten Weltkrieg starben ca. 60 Millionen Menschen, nur weil sie behindert oder anders denkend waren. Jedoch Juden Hass war am Schlimmsten. Sie wurden sicher auch in ein KZ geschickt und mussten sinnlose Arbeit verrichten. Sicher wurden Sie auch von Ihrer Familie getrennt. Das wiederum finde ich auch nicht in Ordnung, denn sie waren alle unschuldig und sahen auch nicht anders aus. Heute denken viele Leute an alle Verstorbenen. Die meisten respektieren Sie und jeder weiß, dass Sie stark waren. Dieser Brief soll Ihnen mitteilen, wie froh ich bin, dass diese bösen Zeiten vorbei sind. Und auch, dass wir an Sie denken und Sie sehr respektieren.

Isabella Buchbauer, HS Mettmach 4b